

Drei Publikationen der Arbeitsgruppe für Biblische Archäologie

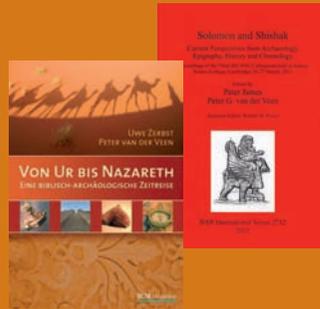
erhältlich während der Tagung oder online
bestellbar: www.wort-und-wissen.de
(Bestellwert über 19,- innerhalb Dtl. portofrei).

U. Zerbst & P. van der Veen (2013²) Von Ur bis Nazareth

mit Katalog zur Dauer-Ausstellung im
Schönblick: EUR 4,95

P. James und P. van der Veen (Hg.) Solomon and Shishak

Current Perspectives from Archaeology,
Epigraphy, History and Chronology, BICANE –
Proceedings (2015): EUR 49,90



P. van der Veen & U. Zerbst
Keine Posaunen vor Jericho?
(2018, Neuauflage): EUR 14,95



2020-03 - Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Fenster zur Vergangenheit der Bibel

Die Welt Jesu und des frühen Christentums im Licht der Archäologie und Geschichtsschreibung

Veranstalter: Arbeitsgruppe
für Biblische Archäologie der



Mit
David Hendin
Prof. Dr. Rainer Riesner
Alexander Schick
Pfr. i. R. Frank Biberger MA
Hanna Klenk MA
PD Dr. Peter van der Veen
Dr. Ulrich Wendel



**WICHTIGER HINWEIS: Die Tagung findet nur statt,
wenn die Corona-Bestimmungen es erlauben!**

Tagungsort:

Chr. Gästezentrum Württemberg (Schönblick)
Willi-Schenk-Straße 9
D-73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon: +49(0)7171/9707-0
Email: kontakt@schoenblick-info.de

Anmeldungen an:

Konrad Meier
Lindenweg 6B
D-08118 Hartenstein
Tel. +49 (0)37605-60420
Email: bk-meier@t-online.de

Seminar für Biblische Archäologie bei Schwäbisch Gmünd vom 25.-27. Sept. 2020

ANMELDUNG

Wichtige Informationen:

Bitte frühzeitig anmelden,
da Bettenzahl begrenzt!

Preise inkl. Vollpension,
Handtücher, Bettwäsche.
Dazu kommen dann noch
die Tagungsgebühren von
EUR 40,- / EUR 20,- für
Studenten.

Ausfallgebühr:
bei Verhinderung ohne
Abmeldung: EUR 20,-.

Titel, Vorname, Name: _____ Geb.datum: _____

_____ Geb.datum: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Zimmerwünsche (bitte ankreuzen):

- Einzelzimmer mit WC + Dusche:
EUR 162,-
- Doppelzimmer mit WC + Dusche (pro P.):
EUR 134,-
- Mehrbettzimmer mit WC + Dusche (pro P.):
EUR 104,-

Tagungsgebühren (zusätzl.):

EUR 40,- (Studenten EUR 20,-)

Studentenrabatt für Unterkunft:

Studenten/Schüler erhalten
einen Rabatt von 20 %.



SEMINAR FÜR BIBLISCHE ARCHÄOLOGIE Im Chr. Gästezentrum Württemberg (Schönblick) bei Schwäbisch Gmünd vom 25.-27. September 2020

- Ausgrabungen in Nazareth
- Die Paläste der Hasmonäer und Herodianer
- Die Bedeutung des Geldes in spätjüdischer und
neutestamentlicher Zeit
- Münzen aus der Zeit Jesu
- Golgatha
- Die Geburt und Auferstehung Jesu im
frühchristlichen Zeugnis
- Kleine Ausstellung zu biblischen Münzen

Fragment einer Öllampe mit Menora und Kreuz
(© D. Hendin)

Silbermünze des Bar Kochba,
um 135 n. Chr. (© D. Hendin)



Fenster zur Vergangenheit der Bibel

Die Welt Jesu und des frühen Christentums im Licht der Archäologie und Geschichtsschreibung

Mehrere amerikanische Atheisten haben behauptet, Nazareth habe zur Zeit Jesu gar nicht existiert und deshalb sei auch Jesus keine historische Gestalt. Das sehen die meisten Bibelwissenschaftler jedoch anders. Nazareth halten sie gleichwohl für ein „verrufenes Nest“. Was ist dran an derartigen Behauptungen? Neue archäologische Erkenntnisse und ein sorgfältiger Blick auf die antiken Quellen geben Aufschluss über den Ort, an dem Jesus die längste Zeit seines Lebens verbrachte.

Szenenwechsel: Besucher Jerusalems sind verwirrt, weil ihnen zwei Orte in Jerusalem als Golgatha gezeigt werden: Das sogenannte „Gartengrab“ hat den Augenschein für sich, die Grabeskirche die Tradition. Ermöglichen Geschichte und Archäologie ein Urteil? Anders gefragt: Verfügen wir über eine von den Evangelien unabhängige Ortsüberlieferung, die diese dennoch stützt?

Auch Münzen aus der Zeit Jesu und der frühen Kirche stehen während der Tagung zentral. Gerade Münzen und Gewichte können zur Verbesserung unseres Verständnisses der Zeit Jesu und der biblischen Berichte beitragen. Dabei geht es um Münzen von der Perserzeit über die Periode der Makkabäer bis ins dritte Jahrhundert n. Chr. Die Objekte illustrieren so unterschiedliche Themen wie den Glauben an den einen Gott, den Tempel in Jerusalem, die Geldwechsler, die dreißig Silberlinge, die Münzen für die Besatzungsmacht und Übersetzungsfragen. Auch soll es um den Wert des Geldes gehen. Zudem soll anhand von Bildnissen auf Münzen, Dokumenten und anderen archäologischen Funden gezeigt werden, dass Jesus als sorgfältiger Beobachter im Geld ein Symbol für menschliche Gier, aber auch Güte und Menschenliebe sah. Es ist auch dieses Jahr gelungen, namhafte Wissenschaftler für die Vorträge zu gewinnen.



David Hendin

ist Spezialist auf dem Gebiet der biblischen Numismatik. Er ist Vizevorsitzender und

Kurator der American Numismatic Society in New York. Hendin hat in Sepphoris gegraben und ist Autor vieler Bücher und Aufsätze. Besonders hervorzuheben ist sein Buch *Guide to Biblical Coins* (5. überarbeitete Auflage), das zu einem Standardwerk geworden ist.



Rainer Riesner

war bis 2013 Professor für Neues Testament am Institut für Evangelische Theologie der Uni-

versität Dortmund. Zurzeit hat er einen Lehrauftrag am Albrecht-Bengel-Haus Tübingen und ist Leiter des Doktoranden- und Habilitanden-Kolloquiums des Arbeitskreises für Evangelikale Theologie. Er ist Herausgeber der Reihe *Biblische Archäologie und Zeitgeschichte* und Mitherausgeber der Zeitschrift „Journal for the Study of the Historical Jesus“. Riesner ist Autor vieler Bücher und Artikel.



Alexander Schick

ist Begründer einer der größten Wanderausstellungen über die Schriftrollen von Qumran

und die Geschichte der Bibel. Daneben ist er als Israel-Studienreiseleiter und Wissenschaftspublizist im Bereich biblischer Archäologie tätig. Schick ist Mitherausgeber des *Lexikons zur Bibel* und der illustrierten *Elberfelder Bibel*, sowie Gastdozent an mehreren Bibelseminaren.

Weitere Referenten:

Frank Biberger, Martin Heide, Hanna Klenk, Peter van der Veen, Ulrich Wendel

Das Programm

Freitag, 25. Sept. 2020

Bis 18:00 h Ankunft & Anmeldung

18:00 h Abendessen

20:00 h Begrüßung

20:15 h **A. Schick:** *Die Paläste der Hasmonäer und Herodianer in Jericho und Herodion*

Samstag, 26. Sept. 2020

8:00 h Andacht (T. Tribelhorn)*

8:30 h Frühstück

9:30 h **R. Riesner:** *Golgatha und das Grab Jesu – Stumme Zeugen von Passion und Auferstehung*

11:00 h **P. van der Veen:** *Spuren der Juden im Exil in Ägypten und Babylon*

12:30 h Mittagessen

Samstag-Nachmittag: gemeinsames Programm

14:00 h **R. Riesner:** *„Was kann aus Nazareth Gutes kommen?“ (Joh 1,48): Archäologie und Geschichte des Heimatortes Jesu*

15:30 h Kaffeepause



Münze des Kaisers Tiberius (© D. Hendin)

Fachprogramm A

16:00 h **H. Klenk:** *Die sieben Gemeinden der Offenbarung: archäologische Forschungen*

Fachprogramm B:

16:00 h **F. Biberger:** *Die Kontroverse Debatte um die Entstehungszeit der Evangelien*

16:35 h **U. Wendel:** *Die Urgemeinde in der Apostelgeschichte: quellenbasierter Bericht oder Fiktion*

17:15 h **M. Heide:** *Daten zur Alphabetisierungsrate & Sprachenvielfalt in Jerusalem und seiner Umgebung zur Zeitenwende*

18:00 h Abendbrot

20:00 h Informationen zur Arbeitsgruppe für Biblische Archäologie (ABA)

20:20 h **D. Hendin:** *Wie Münzen aus der Zeit Jesu den biblischen Text erhellen**

Sonntag, 27. Sept. 2020

8:00 h Andacht (H. Mahnke)

8:30 h Frühstück

9:30 h **D. Hendin:** *Wirtschaft, Symbolik und Geld in Judäa und im frühen Christentum**

12:00 h Mittagessen
Danach Abreise

* Übersetzung ins Deutsche

Winterpalast des Herodes in Jericho (© Alexander Schick)

